

A. Leitantrag

A. 1. Parteireform: „Mit neuen Ansätzen zu alter Stärke“

ÄA. 1.5. Änderungsantrag: Programmdebatte

Einreicher*innen: KPF Sachsen

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Ersetzen der Zeilen 350 – 361:

alt:

Im Rahmen einer Programmdebatte kann dieser Landesverband diese Fragen für die Bundesebene schon einmal aufwerfen und anfänglich beantworten. Wir haben die einzigartige Möglichkeit ein Modellverfahren zu entwerfen, in welchem wir alle, ob alt oder jung, schon lang dabei oder frisch eingetreten miteinander, auf Augenhöhe, diese Fragen diskutieren und für uns beantworten.

Deshalb entwickelt der Landesverband in enger Abstimmung mit den Stadt- und Kreisverbänden eine Konzeption zur Durchführung einer Programmdebatte mit dem Ziel, nach einem Jahr der strukturierten Diskussion mögliche Ergebnisse einem Landesparteitag im Jahr 2023 vorzulegen. Mit dem Beschluss über die Einrichtung einer Zukunftswerkstatt verfügt der Landesvorstand bereits über eine ständige Struktur, die ebenso wie die Grundsatzkommission den Diskussionsprozess tragen bzw. unterstützen kann.

neu:

Diese Frage stellt sich für uns schon in naher Zukunft, nämlich zum Bundesparteitag am 24. bis 26. Juni 2022 in Erfurt. Dort entscheidet sich der Umgang mit dem Programm und nicht erst im nächsten Jahr.

Es entscheidet sich auch, bleibt die LINKE eine Partei, die sich für die von den objektiven Interessen der mehr oder minder Ausgebeuteten und Benachteiligten dieser kapitalistischen Gesellschaft und ihre eigenen Friedenspositionen einsetzt oder als Mehrheitsbeschaffer für SPD und Grüne dient.

Dieser Bundesparteitag kann das Potential haben bis hin zur möglichen Spaltung der Partei.

Begründung:

Durch die Vorgänge an der Parteispitze der Bundespartei, kaum ausreichende Kritik, Selbstkritik, keine Übernahme von Verantwortung für das Wahldesaster, die Versuche linke Politik an der von SPD und Grünen zu orientieren, Regierungsverantwortung anzustreben, ohne ausreichende Mehrheiten, den verantwortungslosen Umgang mit dem Ältestenrat, und viele Austritte guter Genossen haben die Lage in Bezug auf das Parteiprogramm so zugespitzt, dass die programmatische Verständigung nicht in die Zukunft verlegt werden kann, sondern der Klärung zum nächsten Bundesparteitag bedarf.

Entscheidung des Landesparteitages: